



© Virtue Austria

Die Welt ist alles, was digital ist

Konstantin Jakabb und Bernhard Schmidt, die Masterminds von Virtue Austria, über Relevanz und Realismus, Tugend und Laster.

Führungsduo

An der Spitze der Agentur Virtue Austria – A Vice Company stehen Konstantin Jakabb (l.) und Bernhard Schmidt.

••• Von Sabine Bretschneider

Seit gut einem Jahr gibt es Virtue, die Agenturmarke der Youth Media Company Vice, auch in Österreich. Die Geburtstagsfeiern sind eben erst gelaufen; ein guter Zeitpunkt für ein Gespräch mit den

beiden Geschäftsführern Konstantin Jakabb und Bernhard Schmidt – über Contentmarketing, Storytelling und die „No Bullshit“-Tugend.

medianet: Sie haben zuletzt ein Jahr Virtue gefeiert und bereits sehr deutliche Spuren am Markt hinterlassen ...

Konstantin Jakabb: Den Namen ‚Virtue‘ gibt es seit einem Jahr, die Agentur per se gibt es schon viel länger – und seit 2013 verzeichnen wir ein explosives Wachstum ...

Bernhard Schmidt: Das Agenturgeschäft hat sich allein in den letzten drei Jahren ein bisschen mehr als verdoppelt.

medianet: Wie sieht Ihr Zugang aus, wie überzeugen Sie Ihre Kunden?

Jakabb: Ein Vorteil ist sicher, dass wir keine Transformation zu einer Digitalagentur machen müssen; wir sind digital geboren. Das Zweite ist: Wir orientieren uns nicht an irgendwelchen Selbstzweckzielen. Alles,